

Erfolg und Sicherheit durch optimierte Arbeitsabläufe

| ZA Martin Hendges

Die zahnärztlichen Praxen müssen sich mit einer stetig wachsenden Zahl gesetzlicher Vorschriften auseinandersetzen, die sie als Arbeitgeber, Anwender von Medizinprodukten oder als Betreiber von Medizingeräten zu beachten haben. Die Umsetzung der Vorschriften kann zum Teil durch Praxisbegehungen überprüft werden. Zudem besteht für alle Vertragszahnärzte die Verpflichtung, ein einrichtungsinternes Qualitätsmanagement (QM) einzuführen und fortzuentwickeln.



Abb. 1: Nach Abschluss der Programmeinrichtung legt der WinDent-AufgabenManager für jeden Mitarbeiter eine individuelle Programmseite an. – Abb. 2: Dank „Ampelsystem“ genügt ein Blick auf die Startseite des WinDent-AufgabenManagers, um den Aufgabenstatus zu erfassen und Probleme frühzeitig zu erkennen. – Abb. 3: Die Kombination aus vordefinierten QM-Aufgaben und eine sehr einfach zu bedienende Funktion für QM-Projekte unterstützen Sie im geforderten Umfang.

Zahlreiche Anbieter versuchen, die Praxen durch Handbücher und Softwarelösungen zu unterstützen. Handbücher oder Loseblattsammlungen sind zwar bewährt, eignen sich aber nur bedingt, weil Terminerinnerungen und Kontrollfunktionen nur mit hohem Zeitaufwand umgesetzt werden können. Softwarelösungen bieten hingegen diese Funktionalitäten, sind aber in der Regel komplex, erfordern eine längere Einarbeitung und setzen eine umfangreiche Schulung der Praxismitarbeiter voraus. Auch dieser Ansatz ist methodisch nicht Erfolg versprechend, wenn die EDV-Kenntnisse der Praxismitarbeiter sehr unterschiedlich sind oder die Aufgabenkontrolle zeitaufwendig ist.

Der WinDent-AufgabenManager zeichnet sich durch ein bewusst einfaches Bedienungskonzept und eine intuitive Benutzeroberfläche aus, die auch von Mitarbeiterinnen mit geringen EDV-Kenntnissen im Praxisalltag beherrscht wird, sodass aufwendige Schulungen entfallen. Dieses Programm hat das Ziel, die Praxisorganisation zu optimieren und erfüllt die Anforderungen der Richtlinien zum Qualitätsmanagement in der zahnärztlichen Versorgung. Die Zahnärzte Klaus-Peter Haustein, Duisburg, und Thomas Grün, Leverkusen, haben Inhalte und Konzept des AufgabenManagers entwickelt. Der Deutsche Zahnärzte Verband hat das Projekt in Kooperation der Firma ChreMaSoft um-

gesetzt. Die Einführung in das Programm erfolgt strukturiert in sieben Schritten mithilfe eines Einrichtungsassistenten. Er gibt Hilfestellung bei der Erfassung der Personal- und Praxisdaten, weist Verantwortungsgebiete zu und verteilt Aufgaben in 60 vordefinierten Terminserien. Die Programmeinrichtung kann jederzeit unterbrochen und später abgeschlossen werden, da der Assistent den Einrichtungsstatus speichert. Nach Abschluss der Programmeinrichtung legt der WinDent-AufgabenManager für jeden Mitarbeiter eine individuelle Programmseite an, die die zugeteilten Aufgaben inkl. aller notwendigen Arbeitsanweisungen und Dokumente enthält (Abb. 1). Die wichtigsten Pro-